



Kia Presseinformation

Datum: 31. März 2021

Kia Ceed mit motorischem Upgrade

- Kia Ceed: Neuer Turbobenziner, breitere Mildhybridpalette
- Dynamischer 1.5 T-GDI (117,5 kW/160 PS) für alle vier Modellvarianten
- 1.5 T-GDI in DCT-Version immer mit 48-Volt-Elektronunterstützung
- 1,6-Liter-Diesel immer mit Mildhybrid System, wahlweise mit DCT oder iMT
- Mildhybrid-Diesel bei Ceed und Ceed Sportswagon jetzt auch für GT Line verfügbar
- Mit Modelljahr 2021 erfüllen alle Motoren Abgasnorm Euro 6d

Die kompakte Ceed-Familie, traditionell einer der wichtigsten Bausteine des Erfolgs von Kia in Europa, geht mit einer überarbeiteten Antriebspalette ins Modelljahr 2021.

Die wichtigste Neuerung ist ein 1,5-Liter-Turbobenziner, der den bisherigen 1.4 T-GDI ablöst und als erster Benziner im Ceed-Quartett mit einem Mildhybridsystem angeboten wird. Die 48-Volt-Elektronunterstützung namens EcoDynamics+ ist bei Ausführungen mit Sieben-Stufen-Doppelkupplungsgetriebe (DCT7) serienmäßig. Der 117,5 kW (160 PS) starke 1.5 T-GDI ist effizienter und dynamischer als der 1,4-Liter-Vorgänger (103 kW/140 PS) und steht für alle vier Varianten der Ceed-Familie zur Verfügung: das Grundmodell Ceed, den Kombi Ceed Sportswagon, den Crossover XCeed und den Shooting Brake ProCeed.

Ausgebaut wurde die Mildhybridpalette der Kompakwagenfamilie zudem durch ein breiteres Angebot des 1.6 CRDi, der serienmäßig mit der 48-Volt-Technologie ausgestattet ist. Der Turbodiesel ist beim Ceed und Ceed Sportswagon jetzt auch für die sportliche Designvariante GT Line erhältlich.

Wahlweise ist das Dieselaggregat an ein 7-Gang-DCT gekoppelt oder an das intelligente Schaltgetriebe (iMT). Das Sechsganggetriebe arbeitet mit einer elektronisch gesteuerten Kupplung, die – je nach Fahrzustand – den Motor im Schiebetrieb abkoppeln kann. Diese Segelfunktion ist auch beim DCT integriert.

Die Top-Motorisierung aber bleibt weiterhin der 1.6 T-GDI mit 150 kW (204 PS), der bei Ceed und ProCeed der GT-Version vorbehalten ist und beim XCeed in der Ausführung Platin zur Wahl steht. Das breite Antriebsspektrum beinhaltet zudem seit Sommer 2020 unter anderem die Plug-in-Hybridversionen des Ceed Sportswagon und des XCeed. Sämtliche Motorisierungen der Ceed-Varianten entsprechen ab Modelljahr 2021 der neuesten Abgasnorm Euro 6d.



Neben der höheren Leistung mobilisiert der 1.5 T-GDI mit 253 Newtonmetern auch mehr Drehmoment als der bisherige 1.4 T-GDI (242 Nm). Der Ceed 1.5 T-GDI mit Automatikgetriebe sprintet daher in nur 8,6 Sekunden auf Tempo 100 und erreicht in der Spitze 210 Stundenkilometer (Ceed 1.4 T-GDI DCT7: 9,2 Sekunden; 205 km/h). Am effizientesten arbeitet das neue Triebwerk in der Mildhybridversion. Der Ceed 1.5 T-GDI EcoDynamics+ DCT7 hat einen kombinierten Verbrauch von 5,6 bis 5,4 Liter pro 100 Kilometer und eine kombinierte CO₂-Emission von 128-122 Gramm pro Kilometer. Damit ist er trotz der deutlich höheren Fahrleistungen sogar noch sparsamer als das Vorgängermodell Ceed 1.4 T-GDI DCT7 (kombinierte Werte: 5,7-5,5 Liter/100 km; 129-125 g/km CO₂).

Der neue Turbo-Benziner ist wie der Diesel ab dem Ausstattungslevel Silber erhältlich. Damit startet der Kia Ceed als Fünftürer mit dem 1.5 T-GDI bei einem Preis von € 24.390,-, als Diesel bei € 26.390,-.

Wie bei jedem Modell der Marke sind 7 Jahre Werksgarantie bzw. 150.000 km im Preis inbegriffen. Die Serienausstattung beinhaltet beim Ceed Silber unter anderem ein Audiosystem mit 10¼"-Touchscreen, digitalen Radioempfang (DAB+), Smartphone-Schnittstelle mit Sprachsteuerung, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Geschwindigkeitsregelanlage, Regen- und Dämmerungssensor, Sitzheizung vorn, beheizbares Lederlenkrad, beheizbare Außenspiegel, Rückfahrkamera, Parksensoren hinten, 16-Zoll-Leichtmetallfelgen, Nebelscheinwerfer, LED-Rückleuchten, LED-Tagfahrlicht hinten und Dachreling (beim Ceed SW). Zur serienmäßigen Assistenzausstattung gehören Frontkollisionswarner, Spurhalteassistent, Müdigkeitswarner und Fernlichtassistent.

Je nach Ausführung und Modellvariante umfasst das breite Ausstattungsangebot der Ceed-Familie darüber hinaus zum Beispiel eine Lederausstattung, elektrisch einstellbaren Fahrersitz, Sitzventilation vorn, Glasdach mit elektrischem Schiebedach, Premium-Soundsystem, volldigitales Kombiinstrument und ein 26-cm-Navigationssystem (12,3 Zoll) inklusive der Online-Dienste UVO Connect, die unter anderem Cloud-basierte Navigation sowie Komfort- und Fernbedienungsfunktionen per App beinhalten. Hinzu kommen modernste Hightech-Helfer wie Stauassistent, adaptive Geschwindigkeitsregelanlage mit Stop-and-go-Funktion, intelligentes Parksystem, Spurwechselassistent, Querverkehrswarner und Verkehrszeichenerkennung für Tempolimits und Überholverbote.

Die aktuelle dritte Generation der in Europa designten, entwickelten und produzierten Kompaktwagenfamilie wurde vielfach ausgezeichnet. So wurde der Kia ProCeed im Vorjahr zum Fleet Car of the Year gewählt, nach dem Kia Ceed SW im Jahr 2019. Auch die Deutsche Autobild hat zusammen mit ihren europaweiten Schwesterzeitschriften die Ceed Familie gewürdigt. So erhielt der XCeed das „Goldene Lenkrad 2019“ als „Bestes Auto unter 35.000 Euro“. Zudem wurden alle vier Modellvarianten jeweils mit den renommierten Designpreisen iF Award und Red Dot Award prämiert. Und in der Anfang 2021 in Deutschland veröffentlichten Studie „Restwertriesen 2025“, mit der das renommierte



Marktforschungsinstitut Bähr & Fess die Wiederverkaufswerte von Neuwagen in vier Jahren prognostiziert, siegte der Ceed bei den Kompaktwagen in der Kategorie „Geringster Wertverlust in Euro“ vor Skoda Scala und VW Golf.